

Uigurisches Wörterbuch

Sprachmaterial der vorislamischen türkischen Texte
aus Zentralasien

– Neubearbeitung –

II. Nomina – Pronomina – Partikeln
Band 1: a – asvık

von
Klaus Röhrborn

Orientalistik

Franz Steiner Verlag

Uigurisches Wörterbuch

UYGURCA SÖZLÜK

İSLAM ÖNCESİ
ORTA ASYA TÜRKÇE METİNLERİN
DİL MALZEMESİ

YENİDEN DÜZENLENMİŞ BASKI

II. İSİMLER – ZAMİRLER – ÇEKİMSİZ SÖZCÜKLER

1. CİLT: a – asvık

UIGURISCHES WÖRTERBUCH

SPRACHMATERIAL
DER VORISLAMISCHEN TÜRKISCHEN TEXTE
AUS ZENTRALASIEN

– NEUBEARBEITUNG –

II. NOMINA – PRONOMINA – PARTIKELN
BAND 1: a – asvık

VON
KLAUS RÖHRBORN



Franz Steiner Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar.

© Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2015

Druck: Bosch Druck, Landshut

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-515-11006-8 (Print)

ISBN 978-3-515-11010-5 (E-Book)

DEM ANDENKEN VON
ANNEMARIE VON GABAIN

VORWORT

Seit dem Jahre 2008 wird mit Unterstützung der DFG an der Retrodigitalisierung und Aktualisierung des „Uigurischen Wörterbuchs“ (UW 1977–1998) gearbeitet. Die Neubearbeitung soll die Grundlage für die Weiterführung als Akademie-Projekt bilden, die jetzt in greifbare Nähe gerückt ist. Im Jahre 2010 konnte ein erster Band („Verben“ von *ab-* bis *üzüglä-*) erscheinen, der auch im Internet verfügbar ist (www.uwb.uni-trier.de). Nun folgen in zwei Teilbänden die Nomina (nebst Pronomina und Partikeln), ebenfalls bis zum Ende des Buchstabens *ä-*.

Die Gliederung in 2 Teile („Verben“ und „Nomina, Pronomina, Partikeln“) hat nicht allgemeinen Beifall gefunden. Es gibt aber ein sehr praktisches Argument, das für diese Teilung spricht und das die Kritiker nicht im Auge hatten: Langzeit-Projekte, die mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, müssen heutzutage in Module (Teilprojekte) gegliedert werden. Das mag mit Problemen der langfristigen Finanzierung zusammenhängen, die hier nicht erörtert werden sollen. Aber bei einem Wörterbuch ist die Gliederung in Teilprojekte besonders schwierig, und die Teilung in Verben und Nomina (nebst Pronomina und Partikeln) ist für die Türkssprachen das Nächstliegende.

In der Neubearbeitung werden die Bedeutungen in deutscher und türkei-türkischer Übersetzung gegeben. Das Interesse für das Alttürkische hat in den letzten Jahrzehnten nicht nur in der Türkei, sondern auch am östlichen Ende der türkssprachigen Welt stark zugenommen. Damit das „Uigurische Wörterbuch“ auch den Turkologen in diesen Ländern nützlich sein kann, scheint es sinnvoll, die Bedeutungen auch in der Lingua franca der Turkologie zu geben.

Für die zweite Phase des Neubearbeitungs-Projektes (seit Oktober 2013) konnte wieder die Mitarbeit von Dr. Zekine Özertural gewonnen werden. Sie hat durch ihre profunde Kenntnis des Alttürkischen und durch ihre Kompetenz in Fragen der Kodierung des Textes wesentlich zum Gelingen des Projektes beigetragen, wofür ihr ein besonderer Dank gilt. Den Kollegen Jens Peter Laut und Jens Wilkens und Herrn Gökhan Şilfeler möchte ich für umsichtiges Korrektur-Lesen und vielseitige Unterstützung danken. Dank schulden wir auch Herrn Hans-Werner Bartz, der mit der bewährten „Trierer Kompetenz“ jetzt an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz (Digitale Akademie) tätig ist, für die Herstellung des Layouts des Bandes, und nicht zuletzt danken wir natürlich der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die die Neubearbeitung durch ihre Unterstützung erst ermöglicht hat.

Göttingen, 16. September 2014

Klaus Röhrborn

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	XI
1. PRINZIPIEN DER ANALYSE DER NOMINA, PRONOMINA UND PARTIKELN	XI
1.1 Formteil	XI
1.2 Prolegomena des Bedeutungsteils	XII
1.3 Bedeutungsteil	XII
2. ZITIERUNG DER TEXTE	XIII
3. NEUE ABKÜRZUNGEN	XIV
4. NEUE SIGLEN UND KURZTITEL	XV
5. BIBLIOGRAPHIE: NACHTRAG 1	XVIII
5.1 Editionen, Reeditionen und Handschriften	XVIII
5.2 Sekundärliteratur: Grammatik, Religion, Wörterbücher, Sammelwerke	XXIII
WÖRTERBUCH	1

EINLEITUNG

1. PRINZIPIEN DER ANALYSE DER NOMINA, PRONOMINA UND PARTIKELN

Der vorliegende Band ist der Band 1 von Teil II des „Uigurischen Wörterbuchs“ in Neubearbeitung. Er umfasst das „Nomen“ und die Wörter aus den kleinen Wortklassen „Pronomen (mit Numerale)“ und „Partikel“ (zu den Wortklassen s. UW 2010: S. XIII-XVI). Wörter, die zwei verschiedenen Wortklassen angehören (→ *adm*, → *ara* usw.), erhalten zwei Lemmata. Verbalnomina erscheinen unter den Nomina, wenn der Verbalstamm nur (vgl. → *agrumak*) oder überwiegend (vgl. → *amranmak*) in der Form des Verbalnomens belegt ist.

Die Lemmata von Teil II sind ähnlich wie im Teil I („Verben“) in 3 große Abschnitte gegliedert: (1) Formteil, (2) Prolegomena zum Bedeutungsteil und (3) Bedeutungsteil.

1.1 Formteil

Der Formteil enthält:

(a) das Lemma in Transkription (fett), danach (nicht-fett) mit Kreuz (†) überholte Transkriptionen. Die Transkription von türkischen Wörtern folgt dem etymologischen Befund, d. h. die „Dental- und Sibilanten-Konfusion“ wird korrigiert (s. UW 2010: S. XXV). In der Transkription von Fremdwörtern, nicht bei türkischen Wörtern, wird die Korrektur der „Dental- und Sibilanten-Konfusion“ durch einen Punkt unter dem korrigierten Buchstaben angezeigt (→ *anumodit* = *’nwmwtyt*). Die Korrektur von Fremdwörtern richtet sich nach der Schreibung in der entlehnenden Sprache. Sie bleibt natürlich unsicher.

(b) Nach der Transkription kommt die Transliteration (in Kapitalchen). Normalerweise ist das die Transliteration eines Belegs, der mit uigurischen Zeichen geschrieben ist. Eine Kennzeichnung (etwa durch den Buchstaben u) erfolgt nicht. Es kann aber auch sein, dass ein Beleg in einer anderen Schrift die Basis für die Transliteration bildet: (br) = Brāhmī-Schrift, (m) = manichäische Schrift, (s) = sogdische Schrift, (syr) = syrische Schrift. In der Transliteration wird die „Dental- und Sibilanten-Konfusion“ nicht korrigiert.

(c) eine morphologische Analyse und die Etymologie des Lemmas;

(d) graphische Varianten des Lemmas in der folgenden Reihenfolge: Brāhmī-Schrift (br), tibetische Schrift (tib), manichäische (m), syrische (syr), sogdische (s) und zuletzt (ohne Kennzeichnung durch den Buchstaben u) uigurische Schrift; Belege ohne Kontext erscheinen nur hier unter den Varianten.

(e) Lesefehler, Schreibfehler und Druckfehler (vgl. das Lemma → *asig*): zuerst kommen Wörter, die fälschlich als das Lemma interpretiert worden sind: *asig* in ETS 160:93 ist Lesefehler für *sarig*. Es folgen Belege des Lemmas *asig*, die fälschlich als ein anderes Wort interpretiert worden sind: *akig* in BT VIII B 118 ist Schreibfehler für *asig*.

1.2 Prolegomena des Bedeutungsteils

Prolegomena finden sich nicht bei allen Lemmata. Sie werden durch Absatz markiert. Sie enthalten allgemeine Erklärungen zur Semantik des Lemmas (vgl. z. B. → *adkak*), die für das Verständnis des Lemmas nötig sind. Auch veraltete semantische Interpretationen des Lemmas (vgl. z. B. → *arkun*) werden hier registriert. Die Begründung für die Trennung von (wahrscheinlichen) Synonymen (z. B. → *arka* I und → *arka* II) findet man ebenfalls in den Prolegomena.

1.3 Bedeutungsteil

Der Bedeutungsteil enthält:

- (a) Angabe der Wortklasse („Nom. / Pron. oder Num. / Part.“);
- (b) kurze Bemerkungen zur syntaktischen Verwendung des Wortes (vgl. → *antag*, vor Bedeutung 6: „als Konj. zwischen Sätzen oder Phrasen“);
- (c) Bedeutung des Lemmas auf Deutsch und auf Türkei-türkisch (in Fettdruck);
- (d) chinesische oder sanskritische Äquivalente des atü. Wortes (nicht bei allen Lemmata). Die Äquivalente stammen aus den chinesischen oder sanskritischen Texten, die die Übersetzer benutzt haben.
- (e) die Belege des Lemmas in Transkription und mit Übersetzung. Für die Reihenfolge der Belege vgl. UW 2010, S. XIII-XV.

Schema der Anordnung der Bedeutungen der Nomina:

1) erste Bedeutung

- Adv. (= „Adverbale“, Ergänzungen des Verbs)
 - Def. (= „Definita“, Belege mit Suffixen oder Postpositionen)
 - Indef. (= „Indefinita“, Belege ohne Suffixe oder Postpositionen)
- Adnom. (= „Adnominal“, Ergänzungen von Nomina, d. h. Attribute)
 - Def. (= „Definita“, morphologisch markierte Ergänzungen von Nomina)
 - Indef. (= „Indefinita“, nicht markierte Ergänzungen von Nomina)

2) zweite Bedeutung usw. (wie unter 1)

In einigen Fällen (besonders bei den Partikeln) werden die Bedeutungen nochmals (mit a, b, c usw.) nach Funktionen gegliedert (vgl. z. B. → *anta* II 2, → *anta* ok).

2. ZITIERUNG DER TEXTE

Die Belege werden in der Regel nach der Erstedition zitiert. Wenn ein Beleg in einer Neuedition korrigiert wird, dann erscheint die Belegstelle in der Neuedition in Kursiv-Druck nach der Erstedition. Nur in wenigen Fällen wird die Erstedition durch die Neuedition ersetzt: (1) wenn die Erstedition nicht publiziert worden ist (Arlotto, TezcanHt, Toalster, Warnke usw.), (2) wenn die Erstedition schwer zu erreichen ist (Shō [= Shōgaito 1976b], Kinkashō [= Kudara 1982a]) oder (3) wenn die Erstedition nur eine Teiledition ist (Abhi [Haneda 1958], BT II, Kōñül, Śrīcakra).¹

¹ Es kann vorkommen, dass die Erstedition neben der (vollständigeren) Neuedition (z. B. BT II neben BT XXV) zitiert wird. Das kommt nur für Belege in Frage, die in der Neuedition in der alten Form und Bedeutung erscheinen.

 3. NEUE ABKÜRZUNGEN

Nachtrag zum Abkürzungs-Verzeichnis in UW 2010, S. XLI-XLVI

Adnom.	Adnominale Belege (= Attribute)
Adv.	Adverbale Belege (= Ergänzungen des Verbs)
AoF	Altorientalische Forschungen
BBAW	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
dt.	deutsch
JA	Journal Asiatique
Komm.	Kommentar
Korr., korr.	Korrektur, korrigiere!
Nom.	Nomen
npers.	neupersisch
Num.	Numerale, Zahlwort
OLZ	Orientalistische Literaturzeitung
Part.	Partikel, undeklinierbares Element
Pron.	Pronomen
SIAL	Studies on the Inner Asian Languages
TDAD	Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi
übertr.	übertragene Bedeutung, Metapher, Metonymie
ZAS	Zentralasiatische Studien (Universität Bonn)
ZRGG	Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte

4. NEUE SIGLEN UND KURZTITEL

Die Siglen dieses Verzeichnisses beziehen sich auf die Bibliographie dieses Bandes (= Nachtrag 1). Siglen, die man hier nicht finden kann, sind enthalten im Siglen-Verzeichnis von UW 2010, S. XLVII-LVIII.

Abhi Ms.Stockh	<i>Abhidharmakośabhāṣya</i> , Stockholm
AbhiPrak Ms.Stockh	<i>Abhidharmāvatāra-prakaraṇa</i> , Stockholm
AtüReim	Tezcan / Zieme 1994
BewLehre	Röhrborn 2010/2011
BT XXVI	Kasai 2008
BT XXVIII	Yakup 2010
BT XXIX	Kasai 2011
BuddhāvMirkYang	Mirkamal / Yang 2007
ClarkConv	Clark 2000
DietzZwischen	Dietz 2010/2011
DKP/H/Einl	Geng / Laut 2000
DMT/SB	Sims-Williams / Durkin-Meisterernst 2012
HT VI	Ölmez (im Druck)
HT IX	Aydemir 2013
HT X	Mirsultan 2010
Indrasena	Hartmann / Wille / Zieme 1996
KudTayšan	Kudara 2004
KudZiemeSukh	Kudara / Zieme 1997
LautFehler	Laut 1996
Lehnsyntax	Röhrborn 2014
LigetiSäkYük	Ligeti 1971
MaitrForsch I	Geng / Laut / Pinault 2004a
MaitrForsch II	Geng / Laut / Pinault 2004b
MaitrH II (2)	Geng / Laut / Pinault 2004a
MaitrH XV (2)	Geng / Laut 1993

MaitrH XX-XXVII	Geng / Klimkeit / Laut 1998
MaitrH XXVI	Geng / Laut / Pinault 2004b
MaitrTachi	Gabain 2002
ManIran	Reck et al. 2001
MatsuiKutlug	Matsui 1998b
MatsuiTax	Matsui 1998a
MatsuiTopon	Matsui 2015
MaueAlm	Maue 2002
MaueIndIran	Maue 2009
MaueMūši	Maue 2010
MaueNiu	Maue / Niu 2012
MaueThreeLang	Maue 2008a
MaueUigBr I, II	Maue 2009–2010
MaueVāg	Maue 2008b
MaueZieme	Maue / Zieme 2012
MoriyEpForm I, II	Moriyasu 2011–2012
MoriyPfahl	Moriyasu 2001
MoriyZieme	Moriyasu / Zieme 1999
NirvLehre	Röhrborn 2012/2013
NiuZieme	Niu / Zieme 1996
OdaTTVI	Oda 2010
ÖzertChuast	Özertural (im Druck)
ÖzertGleichn	Özertural 2010/2011
ÖzertKat I	Özertural 2012
ÖzertWortb	Özertural 2014
RaschmKatSuv I-III	Raschmann 2000, 2002, 2005
RaschmVorarb	Raschmann 1998
RöhrbKausVerb	Röhrborn 2001
RöhrbPhonot	Röhrborn 2010b
Ryb.	Rybatzki 2006
SugaharaIkş	Sugahara 2001
TugDok	Tuguševa 2013
TW	Ölmez 2007

UigNām	Kara 1981
UMT II	Clark 2013
UW 1977–1998	Röhrborn 1977–1998
UW 2010	Röhrborn 2010a
WilkensAlp	Wilkens 2009
WilkensCharakt	Wilkens 2014
WilkensHilfsv	Wilkens 2012/2013
WilkensKatMan	Wilkens 2000a
WilkensMäuse	Wilkens 2013
WilkPinPeyr	Wilkens / Pinault / Peyrot 2014
YakupLotus	Yakup 2011
YoshiMoriy	Yoshida / Moriyasu 2000
ZhangZieme	Zhang / Zieme 2012
ZiemeAnnals	Zieme 2014a
ZiemeBarčuk	Zieme 2011b
ZiemeBuddhComm	Zieme 2012b
ZiemeCaitya	Zieme 2007
ZiemeCantos	Zieme 2014b
ZiemeEnl	Zieme 1999b
ZiemeErleucht	Zieme 2002a
ZiemeFragm	Zieme 2013a
ZiemeIdiyut	Zieme 2012a
ZiemeInstr	Zieme 2010
ZiemeKolKö	Zieme 1992d
ZiemeMaitrHymn	Zieme 2013c
ZiemeMaitrKult	Zieme 1994a
ZiemeMuschel	Zieme 2013b
ZiemePlanet	Zieme 1995e
ZiemePrayer	Zieme 2009a
ZiemePreisung	Zieme 2009b
ZiemeRegen	Zieme 1994b
ZiemeScholar	Zieme 1999a
ZiemeToyin	Zieme 2013c
ZiemeUnterw	Zieme 2011a
ZiemeWettkampf	Zieme 1998

5. BIBLIOGRAPHIE: NACHTRAG 1

5.1 Editionen, Reeditionen und Handschriften

571. *Abhidharmakośabhāṣya*, Stockholm, Etnografiska Museet, Ms. Hedin Nr. 25–40. [Zitiert als: Abhi Ms. Stockh; uig. Übers. der chin. Version des *Abhidharmakośabhāṣya*, nach einer provis. Bearbeitung von Kōgi Kudara]
572. *Abhidharmāvatāra-prakarāṇa*, Stockholm, Etnografiska Museet, Ms. Hedin Nr. 21–24. [Zitiert als: AbhiPrak Ms. Stockh; uig. Übers. der chin. Version des *Abhidharmāvatāra-prakarāṇa*, nach einer provis. Bearbeitung von Kōgi Kudara]
573. Aydemir, Hakan 2013: *Die alttürkische Xuanzang-Biographie IX. Nach der Handschrift von Paris, Peking und St. Petersburg sowie nach dem Transkript von Annemarie v. Gabain ediert, übersetzt und kommentiert*. Band 1–2. Wiesbaden. (Xuanzangs Leben und Werk. 10. VdSUA. 34, 10.) [Zitiert als: HT IX]
574. Clark, Larry 2013: *Uygur Manichaeic texts. Texts, translations, commentary*. Vol. 2: *Liturgical texts*. Turnhout (Belgien). (Corpus Fontium Manichaeorum. Series Turcica. 2.) [Zitiert als: UMT II]
575. Gabain, Annemarie von 2002: *Ein uigurischer Maitreya-Text aus der Sammlung Tachibana*. In: *Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Berichte und Abhandlungen*. 9. 225–246. [Zitiert als: MaitrTachi; posthum ediert von Peter Zieme]
576. Geng Shimin / Jens Peter Laut 1993: *Nachtrag zum „Erlangen der unvergleichlichen Buddhawürde“*. In: *AoF* 20. 369–390. [Zitiert als: MaitrH XV (2)]
577. Geng Shimin / Hans-Joachim Klimkeit / Jens Peter Laut 1998: *Eine buddhistische Apokalypse. Die Höllkapitel (20–25) und die Schlußkapitel (26–27) der Hami-Handschrift der alttürkischen Maitrisimit. Unter Einbeziehung von Manuskriptteilen des Textes aus Sāñim und Murtuk. Einleitung, Transkription und Übersetzung*. Opladen / Wiesbaden. (Abhandlungen der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften. 103.) [Zitiert als: MaitrH XX-XXVII]
578. Geng Shimin / Jens Peter Laut 2000: *Aus der Einleitung der uigurischen Daśakarmapathāvadānamālā aus Hami*. In: *TDA* 10. 5–15. [Zitiert als: DKP/H/Einl]
579. Geng Shimin / Jens Peter Laut / Georges-Jean Pinault 2004a: *Neue Ergebnisse der Maitrisimit-Forschung (I)*. In: *ZDMG* 154. 347–369. [Zitiert als: MaitrForsch I oder MaitrH II (2)]
580. Geng Shimin / Jens Peter Laut / Georges-Jean Pinault 2004b: *Neue Ergebnisse der Maitrisimit-Forschung (II): Struktur und Inhalt des 26. Kapitels*. In: *SIAL* 19. 29–94. [Zitiert als: MaitrForsch II oder MaitrH XXVI]
581. Hartmann, Jens-Uwe / Klaus Wille / Peter Zieme 1996: *Indrasenas Beichte. Ein Sanskrit-Text in uigurischer Schrift aus Turfan*. In: *Berliner indologische Studien* 9/10. 203–216. [Zitiert als: Indrasena]

582. Kasai Yukiyo 2008: *Die uigurischen buddhistischen Kolophone*. Turnhout (Belgien). (Berliner Turfantexte. 26.) [Zitiert als: BT XXVI]
583. Kasai Yukiyo 2011: *Der alttürkische Kommentar zum Vimalakīrtinirdeśa-Sūtra*. Turnhout (Belgien). (Berliner Turfantexte. 29.) [Zitiert als: BT XXIX]
584. Kudara Kōgi / Peter Zieme 1997: *Two new fragments of the larger Sukhāvātīvyūhasūtra in Uigur*. In: *SIAL* 12. [Zitiert als: KudZiemeSukh]
585. Kudara Kōgi 2004: *Kanbun ‚Taizankyō‘ to uigurugoyaku Tayšan̄ki. Torufan chihō no amidabutsukankei no gikyō*. In: *Ryūkoku daigaku ronshū* 463. 1–20. [Zitiert als: KudTayšan]
586. Matsui Dai 1998a: *Mongoru jidai uigurisutan no zeieki seido to monjo gyōsei. Taxation and administrative systems in Uiguristan under the Mongols (13th–14th cc.)*. [Unpublizierte Ph. D. Dissertation, Universität Osaka]. [Zitiert als: MatsuiTax]
587. Matsui Dai 1998b: *Uigurubun kutorugu-in monjo*. In: *SIAL* 13. 1–62. [Zitiert als: MatsuiKutlug]
588. Maue, Dieter 2002: *Altbekanntes und Neues: Bruchstücke des uigurischen Almanachs von 1277–78*. In: *SIAL* 17. 77–115. [Zitiert als: MaueAlm]
589. Maue, Dieter 2008a: *Three languages on one leaf: on IOL Toch 81 with special regard to the Turkic part*. In: *Bulletin of the School of Oriental and African Studies* 71. 59–73. [Zitiert als: MaueThreeLang]
590. Maue, Dieter 2008b: *An Uighur version of Vāgbhaṭa’s Aṣṭāṅghṛdayasaṃhitā*. In: *Asian Medicine* 4. 113–173. [Zitiert als: MaueVāg]
591. Maue, Dieter 2009–2010: *Uigurisches in Brāhmī in nicht-uigurischen Brāhmī-Handschriften*. In: *AOH* 62 (2009). 1–36; 63 (2010). 319–361. [Zitiert als: MaueUigBr I und MaueUigBr II]
592. Maue, Dieter 2010: *..., was zusammengehört. Verstreute Fragmente eines Blattes mit der Geschichte vom Mūṣikāhairanyika*. In: Eli Franco / Monika Zin (edd.): *From Turfan to Ajanta. Festschrift for Dieter Schlingloff on the occasion of his eightieth birthday*. Vol. 1–2. Bhairahawa / Rupandehi (Nepal). 595–625. [Zitiert als: MaueMūṣi]
593. Maue, Dieter / Niu Ruji 2012: *80 TBI 774 b: A Sanskrit-Uigur bilingual text from Bezeklik*. In: *SIAL* 27. 43–91. [Zitiert als: MaueNiu]
594. Maue, Dieter / Peter Zieme 2012: *Two more leaves of the Dharmaśāstrāsūtra in Sanskrit und Uigur*. In: *Xiyu lishi yuyan yanjiu jikan* [G. 4031 13662 6924 9893 13626 13025 13102 2266 906 5862]. *Historical and philological studies of China’s Western Regions* (Beijing) 5. 145–155. [Zitiert als: MaueZieme]
595. Mirkamal, Aydar [G. 1 5387 10473 3354, 7842 3354 5769 7576 6980] / Yang Fuxue [G. 12878 3711 4839] 2007: *Huihuwen „Bashi huayan, piluzhenapin“ canye yanjiu* [G. 5163 4998 12633 „8504 9959 5005 13088, 9050 7396 539

- 8090 9273“ 11564 12997 13102 2266]. In: *SIAL* 22. 39–52. [Zitiert als: BuddhāvMirkYang]
596. Mirsultan, Aysima 2010: *Die alttürkische Xuanzang-Biographie X. Nach der Handschrift von Paris, Peking und St. Petersburg sowie nach dem Transkript von Annemarie v. Gabain ediert, übersetzt und kommentiert*. Wiesbaden. (Xuanzangs Leben und Werk. 9. VdSUA. 34, 9.) [Zitiert als: HT X]
597. Moriyasu Takao 2001: *Uighur Buddhist stake inscriptions from Turfan*. In: Louis Bazin / Peter Zieme (edd.): *De Dunhuang à Istanbul. Hommage à James Russell Hamilton*. Turnhout (Belgien). (Silk Road studies. 5.) 149–223. [Zitiert als: MoriyPfahl]
598. Niu Ruji / Peter Zieme 1996: *The Buddhist refuge formula. An Uigur manuscript from Dunhuang*. In: *TDA* 6. 41–56. [Zitiert als: NiuZieme]
599. Oda Juten 2010: *Bussetsu tenchihachiyō jinshukyō ikkan. Torukogoyaku no kenkyū*. [Engl. Nebentitel:] *A Study of the Buddhist sūtra called Säkiz yūkmäk yaruq or Säkiz törlügin yarumış yaltrımıš in Old Turkic*. Bd. 1–2. Kyoto. (Bayangjing series. 1.) [Zitiert als: OdaTTVI]
600. Ölmez, Mehmet (im Druck): *Die alttürkische Xuanzang-Biographie VI. Nach der Handschrift von Paris und St. Petersburg sowie nach dem Transkript von Annemarie v. Gabain ediert, übersetzt und kommentiert*. Wiesbaden. (Xuanzangs Leben und Werk. 13. VdSUA. 34, 13.) [Zitiert als HT VI]
601. Özertural, Zekine 2012: *Altürkische Handschriften*. Teil 16: *Mahāyāna-Sūtras und Kommentartexte*. Stuttgart. (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland. 13, 24.) [Zitiert als: ÖzertKat I]
602. Özertural, Zekine (im Druck): *Chuastuanift. Neubearbeitung des manichäischen uigurischen Beichttextes*. [Zitiert als: ÖzertChuast]
603. Raschmann, Simone-Christiane 1998: *Aus den Vorarbeiten F.W.K. MÜLLERS zum Altun Yaruk Sudur*. In: Laut / Ölmez 1998. 295–304. [Zitiert als: RaschmVorarb]
604. Sugahara Mutsumi 2001: *Uigurugo de kakareta kansho-ō ni matsuwaru ichi setsuwa no kenkyū. A Story related to the king Ikṣvāra in Uyghur*. In: *Kyōto daigaku gengogaku kenkyū* 20. 225–240. [Zitiert als: Sugaharakṣ]
605. Tezcan, Semih / Peter Zieme 1994: *Altürkische Reimsprüche, ein neuer Text*. In: *Journal of Turkology* 2, 2. 259–271. [Zitiert als: AtüReim]
606. Tuguševa, L. Ju. 2013: *Ujgurskie delovye dokumenty X-XIV vv. iz vostočnogo turkestana. Predislovie, transkripcija, perevod s drevneujgurskogo, faksimile rukopisej*. Moskva. (Pamjatniki pis'mennosti vostoka. 138.) [Zitiert als: Tug-Dok]
607. Wilkens, Jens / Georges-Jean Pinault / Michael Peyrot 2014: *A Tocharian B parallel to the legend of Kalmāṣapāda and Sutasoma of the Old Uyghur Daśakarmaphāvadānamālā*. In: *AOH* 67. 1–18. [Zitiert als: WilkPinPeyr]

-
608. Yakup, Abdurishid 2010: *Prajñāpāramitā literature in Old Uyghur*. Turnhout (Belgien). (Berliner Turfantexte. 28.) [Zitiert als: BT XXVIII]
609. Yakup, Abdurishid 2011: *An Old Uyghur fragment of the Lotus Sūtra from the Krotkov collection in St. Petersburg*. In: *AOH* 64. 411–426. [Zitiert als: YakupLotus]
610. Yoshida Yutaka / Moriyasu Takao 2000: *Bezekuriku shutsudo sogudo-go, uiguru-go manikyōto tegamibun*. In: *SIAL* 15. 135–178. [Zitiert als: YoshiMoriy; Faksimiles der Texte in: *Tulufan xinchu manijiao wenxian yanjiu*, Beijing 2000.]
611. Zhang Tieshan / Peter Zieme 2012: *A new fragment of an unknown commentary to the Yuanjue jing*. In: *AOH* 65. 419–426. [Zitiert als: ZhangZieme]
612. Zieme, Peter 1992d: *Manichäische Kolophone und Könige*. In: Gernot Wießner / Hans-Joachim Klimkeit (edd.): *Studia Manichaica. II. Internationaler Kongress zum Manichäismus. 6.–10. August 1989, St. Augustin / Bonn*. Wiesbaden. 319–327. [Zitiert als: ZiemeKolKö]
613. Zieme, Peter 1994a: *Zum Maitreya-Kult in uigurischen Kolophonen*. In: *Rocznik Orientalistyczny* 49. 219–230. [Zitiert als: ZiemeMaitrKult]
614. Zieme, Peter 1994b: *Alttürkische Fragmente über den Regenstein*. In: Ádám Molnár: *Weather-magic in Inner Asia*. Bloomington. 147–151. [Zitiert als: ZiemeRegen]
615. Zieme, Peter 1998: *Der Wettkampf Śāriputras mit den Häretikern nach einer alttürkischen Version*. In: Laut / Ölmez 1998. 429–447. [Zitiert als: ZiemeWettkampf]
616. Zieme, Peter 1999a: *The Scholar Mr. Xun of the district Xinfan. A Chinese tale in an Old Turkish translation*. In: Wang Yizhi [G. 12493 5342 1787] / Li Youming [G. 6884 13376 7946] (edd.): *Geng Shimin xiansheng 70 shouchen jinian wenji* [G. 4440 9865 70 10019 652 922 8303 12633 906]. Beijing. [Zitiert als: ZiemeScholar]
617. Zieme, Peter 1999b: *The „Sūtra of Complete Enlightenment“ in Old Turkish Buddhism*. In: Foguang Shan Foundation for Buddhist and Cultural Education (ed.): *Collection of Essays 1993. Buddhism across boundaries. Chinese Buddhism and the Western Regions*. Sanchung (Taiwan). 449–483. [Zitiert als: ZiemeEnl]
618. Zieme, Peter 2002a: *Ein weiteres alttürkisches Fragment des „Sūtras von der Vollkommenen Erleuchtung“*. In: *AOH* 55. 281–295. [Zitiert als: ZiemeErleucht]
619. Zieme, Peter 2007: *Caitya veneration – an Uigur manuscript with portraits of donors*. In: *Journal of Inner Asian art and archaeology* 2. 165–172. [Zitiert als: ZiemeCaitya]
620. Zieme, Peter 2009a: *Notes on a bilingual prayer book from Bulayık*. In: Dietmar W. Winkler / Li Tang (edd.): *Hidden treasures and intercultural encounters*.

- Studies on East Syriac and Central Asia*. Berlin – Wien. (Orientalia Patristica – Oecumenica. 1.) 167–180. [Zitiert als: ZiemePrayer]
621. Zieme, Peter 2009b: *Die Preisung des Lichtreichs nach einem alttürkischen Fragment in London*. In: Werner Sundermann et al. (edd.): *Exegisti monumenta. Festschrift in honour of Nicholas Sims-Williams*. Wiesbaden. (Iranica. 17.) 587–596. [Zitiert als: ZiemePreisung]
622. Zieme, Peter 2010: *An Uighur instruction document for preaching the Bayangjing and other sutras in alliterating verses from Shanxi*. In: *Xiyu lishi yuyan yanjiu jikan* [G. 4031 13662 6924 9893 13626 13025 13102 2266 906 5862]. *Historical and philological studies of China's Western Regions* 3. 271–282. [Zitiert als: ZiemeInstr]
623. Zieme, Peter 2011a: *Buddhistische Unterweltsberichte – alttürkische Varianten aus der Turfan-Oase*. In: Michael Knüppel / Aloïs van Tongerloo (edd.): *Life and afterlife and apocalyptic concepts in the Altaic world. Proceedings of the 43rd annual meeting of the Permanent International Altaistic Conference (PIAC) – Château Pietersheim, Belgium, September 3–8, 2000*. Wiesbaden. (Tunguso-Sibirica. 31.) 143–163. [Zitiert als: ZiemeUnterw]
624. Zieme, Peter 2011b: *Was barčuk tili a Turkic language?* In: *Dunhuang tulufan yanjiu* [G. 12203 5115 12100 7388 3383 13102 2266]. *Journal of the Dunhuang and Turfan studies* (Shanghai) 12. 69–84. [Zitiert als: ZiemeBarčuk]
625. Zieme, Peter 2012a: *An Old Uigur Idiyut text*. In: *Yuyan beihoude lishi: xiyu gudian yuyan xue gaofeng luntan lunwenji* [G. 13626 13025 8774 4027 10978 6924 9893; 4031 13662 6188 11177 13626 13025 4839 5927 3564 7475 10705 7475 12633 906]. *The history behind the languages. Essays of Turfan Forum on old languages of the Silk Road*. Shanghai. [Zitiert als: ZiemeIdiyut]
626. Zieme, Peter 2012b: *Some notes on Old Uigur translations of Buddhist commentaries*. In: *Sōka daigaku, kokusai bukkuyōgaku kōtō kenkyūjo. Nenpō, heisei 23 nendo. Annual report of the International Research Institute for Advanced Buddhism at Soka University for the academic year 2011*. Vol.15. Tōkyō. 147–160. [Zitiert als: ZiemeBuddhComm]
627. Zieme, Peter 2013a: *Fragmente von Erzählungen, Sprichwörtern und Reimprüchen aus der altuigurischen Zeit*. In: Abant Izzet Baysal Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü dergisi. *Journal of Social Sciences* 13. 473–496. [Zitiert als: ZiemeFragm]
628. Zieme, Peter 2013b: *Das Muschelhorn, eine chinesisch-altuigurische Erklärung*. In: User / Gül 2013. 673–680. [Zitiert als: ZiemeMuschel]
629. Zieme, Peter 2013c: „Toyın körklüg“. *An Old Uigur Buddha poem*. In: *SIAL* 28. 7–37. [Zitiert als: ZiemeToyın]

630. Zieme, Peter 2014a: *Collecting of the Buddhist scriptures: Notes on Old Uigur „annals“*. In: *Sōka daigaku kokusai bukkyōgaku kōtō kenkyūjo. Nenpō, heisei 25 nendo. Annual report of the International Research Institute for Advanced Buddhism at Soka University for the academic year 2013*. Vol. 17. Tōkyō. 401–422, Plate 13–14. [Zitiert als: ZiemeAnnals]
631. Zieme, Peter 2014b: *Alttürkische Parallelen zu den Drei Cantos über die Preisung der Lichtgesandten*. In: Laut / Röhrborn 2014. 199–221. [Zitiert als: ZiemeCantos]

5.2 Sekundärliteratur: Grammatik, Religion, Wörterbücher, Sammelwerke

632. Adams, Douglas Q. 1999: *A dictionary of Tocharian B*. Amsterdam-Atlanta. (Leiden Studies in Indo-European. 10.)
633. Akanuma Chizen 1931: *Indo bukkyō koyū meishi jiten*. Nagoya.
634. Bazin, Louis 1994: *Les Turcs, des mots, des hommes*. Etudes réunies par Michéle Nicolas et Gilles Veinstein. Budapest. (Bibliotheca Orientalis Hungarica. 42.)
635. Carling, Gerd 2009: *Dictionary and thesaurus of Tocharian A*. Vol. 1: A–J. Wiesbaden.
636. Clark, Larry Vernon 2000: *The conversion of Bügü Khan to Manichaeism*. In: Emmerick et al. 2000. 83–123. [Zitiert als: ClarkConv]
637. Colpe, Carsten 1954: *Der Manichäismus in der arabischen Überlieferung*. Phil. Diss. Göttingen [ungedruckt].
638. Dietz, Siglinde 2010/2011: *Definitionen der „Zwischenexistenz“ im tibetischen und uigurischen „Totenbuch“*. In: *UAJb* N. F. 24. 82–94. [Zitiert als: Dietz-Zwischen]
639. Eimer, Helmut 2006: *Buddhistische Begriffsreihen als Skizzen des Erlösungsweges*. Wien. (Wiener Studien zur Tibetologie und Buddhismuskunde. 65.) [Neubearbeitung von Eimer 1976, das nicht mehr zitiert wird.]
640. Emmerick, Ronald E. et al. 2000: *Studia Manichaica. Internationaler Kongreß zum Manichäismus, Berlin, 14.–18. Juli 1997*. Berlin. (Berichte und Abhandlungen. Hrsg. von der BBAW. Sonderband. 4.)
641. Haneda Tōru / Utsunomiya Kiyoyshi 1932: *Daitō daijionji sanzō hōshi den*. Kyōto.
642. Kara, György 1981: *Weiteres über die uigurische Nāmasaṃgīti*. In: *Altorientalische Forschungen* 8. 227–236. [Zitiert als: UigNām]
643. Kappler, Matthias et al. 2010: *Trans-Turkic studies. Festschrift in honour of Marcel Erdal*. Istanbul. (TDAD. 49.)
644. Kasai Yukiyo / Abdurishid Yakup / Desmond Durkin-Meisterernst 2013: *Die Erforschung des Tocharischen und die alttürkische Maitrisimit. Symposium*

- anlässlich des 100. Jahrestages der Entzifferung des Tocharischen, Berlin, 3. und 4. April 2008. Turnhout. (Silk Road studies. 17.)*
645. Laut, Jens Peter 1996: *Höllische Fehler*. In: Michael Hahn et al.: *Suhrlekhäh, Festgabe für Helmut Eimer*. Swisttal-Odendorf. (Indica et Tibetica. 28.) 121–136. [Zitiert als: LautFehler]
646. Laut, Jens Peter / Mehmet Ölmez (edd.) 1998: *Bahşı Ögdisi. Festschrift für Klaus Röhrborn anlässlich seines 60. Geburtstags. 60. doğum yılı dolayısıyla Klaus Röhrborn armağanı*. Freiburg-Istanbul. (TDAD. 21.)
647. Laut, Jens Peter / Klaus Röhrborn 2014: *Vom Aramäischen zum Alttürkischen. Fragen zur Übersetzung von manichäischen Texten. Vorträge des Göttinger Symposiums vom 29./30. September 2011*. Berlin – Boston. (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. N. F. 29.)
648. Ligeti, Louis 1971: *Autour du Säkiz Yükmäk Yaruq*. In: L. Ligeti: *Studia Turcica*. Budapest. (Bibliotheca Orientalis Hungarica. 17.) 291–319. [Zitiert als: LigetiSäkYük]
649. Matsui Dai 2015: *Old Uigur toponyms of the Turfan oases*. In: E. Ragagnin / J. Wilkens: *Kutadgu Nom Bitig*. Wiesbaden. (VdSUA. 87.) 295–323. [Zitiert nach den Nummern der Texte als: MatsuiTopon]
650. Maue, Dieter 2009: *Einige uigurische Wörter indischen und iranischen Ursprungs*. In: Werner Sundermann et al. (edd.): *Exegisti monumenta. Festschrift in honour of Nicholas Sims-Williams*. Wiesbaden. (Iranica. 17.) 293–311. [Zitiert als: MaueIndIran]
651. Moriyasu Takao / Peter Zieme 1999: *From Chinese to Uighur documents*. In: *SIAL* 14. 73–102. [Zitiert als: MoriyZieme]
652. Moriyasu Takao 2011–2012: *Epistolary formulae of the Old Uighur letters from the eastern Silk Road*. In: *Ōsaka daigaku daigakuin bungaku kenkyūka kiyō. Memoirs of the Graduate School of Letters Osaka University* 51 (Heisei 23 en / 2011). 32–86; 52 (Heisei 24 nen / 2012). 1–98. [Zitiert als: MoriyEpForm I und II]
653. Ölmez, Mehmet 2007: *Tuwinischer Wortschatz mit alttürkischen und mongolischen Parallelen. Tuvacanın sözvarlığı Eski Türkçe ve Moğolca denkleleriyle*. Wiesbaden. (VdSUA. 72.) [Zitiert als: TW]
654. Özertural, Zekine 2010/2011: *Das Gleichnis in den manichäisch-ugurischen kosmogonischen Texten*. In: *UAJb* N. F. 24. 95–103. [Zitiert als: ÖzertGleichen]
655. Özertural, Zekine / Jens Wilkens 2011: *Der östliche Manichäismus. Gattungs- und Werks-geschichte. Vorträge des Göttinger Symposiums vom 4./5. März 2010*. Berlin-Boston. (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. N. F. 17.)
656. Özertural, Zekine 2014: *Mitteliranische Einflüsse auf die manichäisch-türkische Wortbildung*. In: Laut / Röhrborn 2014. 93–103. [Zitiert als: ÖzertWortb]

-
657. Raschmann, Simone-Christiane 2000: *Alttürkische Handschriften*. Teil 5: *Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras*. Teil 1: *Vorworte und erstes bis drittes Buch*. Stuttgart. (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland. 13, 13.) [Zitiert als: RaschmKatSuv I]
658. Raschmann, Simone-Christiane 2002: *Alttürkische Handschriften*. Teil 6: *Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras*. Teil 2: *Viertes und fünftes Buch*. Stuttgart. (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland. 13, 14.) [Zitiert als: RaschmKatSuv II]
659. Raschmann, Simone-Christiane 2005: *Alttürkische Handschriften*. Teil 7: *Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras*. Teil 3: *Sechstes bis zehntes Buch, Kolophone, Kommentare und Versifizierungen, Gesamtkonordanzen*. Stuttgart. (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland. 13, 15.) [Zitiert als: RaschmKatSuv III]
660. Reck, Christiane, et al. (edd.) 2001: *Manichaica Iranica. Ausgewählte Schriften von Werner Sundermann*. Bd. 1–2. Roma. (Istituto Italiano per l’Africa e l’Oriente. Serie Orientale Roma. 89, 1.) [Zitiert als.: ManIran]
661. Röhrborn, Klaus 2001: *Kausative Verben des Alttürkischen in elliptischen Sätzen*. In: L. Bazin / Peter Zieme (edd.): *De Dunhuang à Istanbul. Hommage à James Russell Hamilton*. Turnhout (Belgien). 267–273. [Zitiert als: RöhrbKausVerb]
662. Röhrborn, Klaus 2010a: *Uigurisches Wörterbuch. Sprachmaterial der vorislamischen türkischen Texte aus Zentralasien. Neubearbeitung. I. Verben*. Band 1: *ab- – äzüglä-*. Stuttgart. [Zitiert als: UW 2010]
663. Röhrborn, Klaus 2010b: *Zur Phonotaktik des Alttürkischen*. In: Kappler et al. 2010. 17–24. [Zitiert als: RöhrbPhonot]
664. Röhrborn, Klaus 2010/2011: *Bewusstseins-Lehre des uigurischen Buddhismus*. In: *UAJb* N. F. 24. 66–81. [Zitiert als: BewLehre]
665. Röhrborn, Klaus 2012/2013: *Nirvana-Lehre des uigurischen Buddhismus*. Teil 1. In: *UAJb* N. F. 25. 141–166. [Zitiert als: NirvLehre]
666. Röhrborn, Klaus 2014: *Lehnsyntax und System-Konformität: vom iranischen Relativsatz zur türkischen Nachtrags-Phrase*. In: Laut / Röhrborn 2014. 105–120. [Zitiert als: Lehnsyntax]
667. Rybatzki, Volker 1997: *Die Toñuquq-Inschrift*. Szeged. (Studia Uralo-Altaica. 40.)
668. Rybatzki, Volker 2006: *Die Personennamen und Titel der mittelmongolischen Dokumente. Eine lexikalische Untersuchung*. Helsinki. (Publications of the Institute for Asian and African Studies. 8.) [Zitiert als: Ryb.]
669. Sims-Williams, Nicholas / Desmond Durkin-Meisterernst 2012: *Dictionary of Manichaean Sogdian and Bactrian*. Turnhout (Belgien). (Corpus Fontium Manichaeorum. Subsidia. Dictionary of Manichaean texts. 3, 2.) [Zitiert als: DMT/SB]

-
670. Tekin, Talat 2000: *Orhon Türkçesi grameri*. Ankara. (TDAD. 9.)
671. User, Hatice Şirin / Bülent Gül (edd.): 2003: *Yalın Kaya bitigi. Osman Fikri Sertkaya armağanı*. Ankara. (Türk Kültürünü Araştırma Enstitüsü yayınları. Türk kültürü araştırmaları armağan dizisi. 10.)
672. Wilkens, Jens 2000a: *Alttürkische Handschriften*. Teil 8: *Manichäisch-türkische Texte der Berliner Turfansammlung*. Stuttgart. (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland. 13, 16.) [Zitiert als: WilkensKatMan]
673. Wilkens, Jens 2009: *Ein manichäischer Alptraum*. In: Desmond Durkin-Meisterernst et al. (edd.): *Literarische Stoffe und ihre Gestaltung in mitteliranischer Zeit. Kolloquium anlässlich des 70. Geburtstages von Werner Sundermann*. Wiesbaden. (Beiträge zur Iranistik. 31.) [Zitiert als: WilkensAlp]
674. Wilkens, Jens 2012/2013: *Ein bisher übersehenes Hilfsverb im Altuigurischen*. In: *UAJb* N. F. 25. 167–181. [Zitiert als: WilkensHilfsv]
675. Wilkens, Jens 2013: *Mäuse, Wolf und Rabe. Von bedrohlichen und hilfreichen Tieren bei den Uiguren*. In: User / Gül 2013. 627–638. [Zitiert als: Wilkens-Mäuse]
676. Wilkens, Jens 2014: *Charakteristika alttürkischer Übersetzungen aus dem Parthischen*. In: Laut / Röhrborn 2014. 135–164. [Zitiert als: WilkensCharakt]
677. Zieme, Peter 1995: *Die alttürkischen Planetennamen*. In: Barbara Kellner-Heinkele / Marek Stachowski (edd.): *Laut- und Wortgeschichte der Türk Sprachen*. Wiesbaden. (Turcologica. 26.) 199–204. [Zitiert als: ZiemePlanet]
678. Zieme, Peter 2013c: *Ein alttürkischer Maitreya-Hymnus und mögliche Parallelen*. In: Kasai Yukiyo et al. 2013. 403–416. [Verbesserungen zu BT III; Zitiert als: ZiemeMaitrHymn]

WÖRTERBUCH

a / ' (I) < Eine iranische Herkunft, die Bang / v. Gabain (TT V 352 u.) vermuteten, wird sich kaum beweisen lassen. Postponiert und fast immer (außer ManTürkFrag 17) getrennt vom Wort geschrieben. Bei der Verwendung nach Verben (s. unter 3) kommt getrennte Schreibung und Konnexschreibung vor. Der Beleg *bäg a* in TT VIII (br) weist hin auf stabiles *a*, auch nach palatalen Wörtern. Einige Editoren lesen in palatalen Wörtern *ä*. Var.: *ā* (br) TT VIII A 19; *ā* (br) TT VIII G 56; *γ* ' immer nach vokalischem Auslaut des Bezugswortes (viell. mit Ausnahme von U III 57:10, vgl. GOT 351 Anm. 556), außer nach auslautendem *γ* (vgl. U II 25:23; U IV B 4; TT X 423). In einigen Fällen steht die Form *γ* ' auch nach auslautendem *γ* (TNKRY QYZY *γ* ' usw.): Buyan 679:4; HtPek 28 b 12; Suv 372:20; Tiš 30 u. 2, 33 o. 7, 34 o. 7; TT VI 189 Var.; U III 26:16, 27 o. 7. Nach dem Verb in BT XIII 39:25 mit dopp. Alif ('').

(1) Nach Personennamen kann die Vokativpartikel den Vokativcharakter verlieren und zu einem Suff. werden (vgl. OTWF 56–57). Der Beleg in U II 86:38 wurde von Bang (BangKritik 627 m.) zu Unrecht als Schreibfehler betrachtet. Viell. sind das Lehnbildungen nach iran. Muster (vgl. np. Muḥammadā, osm. Na'īmā usw.). In dieser Funktion stets in Konnexschreibung mit dem Namen und wahrscheinlich palatalharmonisch sensibel. Diese Namen werden hier in UW als eigene Lemmata verzeichnet (vgl. → *altmīša*, → *āsānā* usw.). (2) Für die Verwendung nach dem Verb in der 1. Pers. Sg., Prät. I, zum Ausdruck einer Bitte vgl. GOT 352, von Zieme (BT XIII 39:25) als ein Zeichen für den Abschluss einer Hymne interpretiert. (3) Die mit *-a* erweiterten Kond.-Formen am Versende sind sicher nicht einfach eine „graphische Besonderheit“ (so ZiemeSprichwort 407), sondern expressive Elemente. In der Übersetzung von solchen Versen bei Hamilton wird das durch *eh* zum Ausdruck gebracht (HamTouHou 7:2, :3).

Part., Interj.: 1) **Anruf // seslenme, çağırma: a) nach dem Bezugswort // ilgili sözcüğün sonunda:** *tözün bahşi a* „o edler Lehrer!“ (u. ä.) U IV B 4; ETS 156:25; Suv 497:9; U III 27 m. 14; Yosıpas 79, 100. *eçim a* „o mein älterer Bruder!“ (u. ä.) U III 9 m. 2, 9 m. 2, 14 u. 16, 21 u. 11, 35 u. 26, 37 o. 24, 37 u. 11, 40 m. 5, 41 o. 7, 42 u. 31, 43 u. 27, 48 o. 3, 48 m. 16, 64 o. 3, 64 m. 14; ETS 158:47, 158:49, 158:53; Suv 382:15, 383:2, 389:12, 608:23; TT VIII (br) A 19, C 4, G 56; TT IX (m) (?) 17; U IV A 147, C 16 (?), D 19, D 85. *kamag siñillârim a* „o alle meine Schwestern!“ (u. ä.) U III 14 o. 17; ManTürkFrag 17. *sizlâr kamag toyınlar a* „o alle ihr Mönche!“ (u. ä.) Suv 393:19, 398:4; U III 34 u. 5, 39 m. 12. *yâklâr uluğı a* „o Dämonenfürst!“ (u. ä.) U II 25:23; Buyan 679:4; Suv 372:20, 373:10, 374:11, 375:6, 377:14, 378:23, 379:7, 382:20, 386:18; Tiš 30 u. 2; TT VI 189 Var.; U III 26:16, 36:12. *anant a* „o Ānanda!“ (u. a. Eigennamen) TT X 124; Suv 140:15,

381:22, 383:13, 384:4, 388:21, 389:18, 390:22, 391:22, 394:4, 394:25, 395:11, 396:12, 607:8, 627:22; Tiš 33 u. 8; U III 22 o. 4, 27 o. 7. *hormuzta t(ä)ḡri ya* „o Gott Indra!“ Tiš 33 o. 7, 34 o. 7. **b) nach dem Bezugswort, in Verbindung mit präponiertem a oder ay // önünde a ya da ay ünlemi ile birlikte ilgili sözcüğün sonunda:** *a m(a)has(a)tve ya* „O Mahāsattva!“ HT III 779. *ay är a* „o Mann!“ (u. ä.) Suv (?) 8:5, 9:16, 10:21, 624:6; U I 7:10; U III 71 o. 24; U IV A 82. *ay motgalayane a* „o Maudgalyāyana!“ (u. a. Eigennamen) TT X 423; HtPek 28 b 12; Suv 390:6. *ay ečilärim a* „o meine älteren Brüder!“ Suv 611:11. **2) Wehruf // sızlanma bağırması:** postponiert, in Verbindung mit präponiertem → *ay: ay açığ ämgäk a* „o bitterer Schmerz!“ (u. ä.) TT X (?) 301, 301 Anm., (?) 409; U III 31 o. 11 (lies so!). **3) expressive Erweiterung von Verbformen (z. B. Ausruf des Bitens oder Flehens) // fiil şekillerinin vurgulu ifadelerinin genişletilmesi (örn. dilek ya da yalvarma ünlemi):** nach dem Verb: *al(ı)nur tep bitiyü tągintim-a* „ich habe [das Gedicht] mit Ergebenheit geschrieben, [in der Hoffnung], dass man es akzeptiert!“ (lies u. übers. so?) BT XIII 39:25. *bayın beläk elitsärä...* „wenn man ein reiches (?) Geschenk schickt, ...“ (übers. so?) (u. ä.) ZiemeSprichwort 406 o., 406 m., 406 u.

a / ' (II)

Erster Buchstabe des uig. Alphabets // Uygur alfabesinin ilk harfi: *a başlaglıg aşnuki sav savlar* „die mit *a* beginnenden² Wörter und Ausdrücke“ (?) ETS 106:1.

abag → *apıg*

abaga → *apaga*

abakirti / 'P'KYRTY << skr. *abhayakīrti* (vgl. BT VII 109 o.). Var.: 'P'KYRDY BT VII A 762.

Name des 16. Gurus in einer Liste von 24 Gurus des tantristischen Cakraśamvara-Zyklus // Tantrizme ait Cakraśamvara eserlerinden birinde bulunan bir listede yer alan 24 gurudan on altıncısının adı: BT VII A 349, 762.

abamu → *apamu*

abamuluk → *apamuluk*

abarh / 'P'RQ << skr. *abr̥ha-* Name eines Himmels (Edg. 79a; Malalasekera 1983: I 199).

Name eines Himmels im Buddhismus // Budizm'de bir gök katının adı: *a. atl(ı)g buzulmaksız t(ä)ḡri yeri* „der unzerstörbare Himmel namens Abṛha“ Suv 143:15.

abasvar / 'P'SV'R < vgl. toch. A *ābhāswar* < skr. *ābhāsvara-* (Edg. 99 a).

Name eines Himmels im Buddhismus // Budizm'de bir gök katının adı: *a. atl(1)g arıg y(a)rukluḡ ünliḡ t(ä)ḡri yerintä* „im reinen, lichten, mit Stimmen versehenen Himmel namens Ābhāsvara“ Suv 143:6.

abavapur † → *abayapur*

abayakad(a)nštre / 'P'Y'Q'DNŠTRY (?) << zu skr. **abhayaka-* „furchtlos“ und *daṃṣṭra-* „Zahn“? Unsere Interpretation dieses Wortes stützt sich auf eine Glosse im chin. Text (Haneda-Utsunomiya IV 8 b), die so analysiert. Die chin. Transkription des Namens weist auch auf skr. *abhayadāṃṣṭra-* hin.

Name eines buddh. Lehrers aus Ceylon (vom Berge Abhayagiri?) // Seylan'dan (Abhayagiri Daḡı'ndan?) bir budist öḡretmenin adı: *a. atl(1)g [ačar]i* „der Lehrer *Abhayakadāṃṣṭra“ HT IV 0438.

abayapur, **abavapur** † / 'P'Y'PWR << zu skr. *abhaya-pura-* „Stadt ohne Furcht“ (vgl. Edg. 49 b).

Beiname des Nirvāṇa // Nirvāṇa'nın lakabı: *a. atl(1)g nirvanlıḡ uluṣ* „Nirvāṇa-Land namens Abhayapura“ (u. ä.) USp 178:18, 179 m.; BT III 445; UigBlock 127. *a. atl(1)g korkınčsız mäḡgü y(a)ruk nirvanlıḡ kaint uluṣ* „die Abhayapura genannte Stadt² des furchtlosen, ewigen, leuchtenden Nirvāṇa“ (u. ä.) BT XIII 14:17 Anm., 52:7.

abič → *apič*

abičuk → *apičuk*

abıdılmaksız → *apıtlmaksız*

abıg → *apıg*

abınıḡ † → *abiyaz*

abitılmaksız → *apıtlmaksız*

abibirni † → *abipiray*

abibu / 'PYPW < skr. *abhibhū*.

Name eines der 2 Hauptschüler des Buddha Śikhin // Śikhin adlı Buda'nın en önemli iki öḡrencisinden birinin adı: *ṣiki burhannıḡ a. s(a)nb(a)ve atl(a)g iki uluḡ tetseläri* „die 2 Hauptschüler des Buddha Śikhin namens Abhibhū und Saṃbhava“ MaitrH XVI 9 b 13, b 13 Anm.

abiči / 'PYČY << skr. *abhijit-* (vgl. PW 85c).

Name eines Sternbildes, das **22. Mondhaus** // **bir burç adı, Ay'ın Dünya'nın çevresinde dolaşırken geçtiği 22. istasyonun adı**: Ohne Kont.: TT VII 10 u. 33, 10 u. 39, 10 u. 40, 13 u. 20; Bazin 283, 299.

abidarim / 'PYD'RYM < toch. A/B *abhidhārm* / *abhidharm* < skr. *abhidharma*-.
Var.: 'PYD'R'M Maitr 114 r. 11. 'PYT'RYM Suv 279:4.

Bezeichnung des dritten Teils des buddh. Tripiṭaka, Kommentar zur buddh. Terminologie // Budizm'deki Tripiṭaka'nın üçüncü bölümünün adı, Budist terminoloji için açıklamalar: *a. agılık* „der Abhidharma-Behälter“ (skr. *abhidharmaṭaka*) Suv 279:4. *sudur vinay a. üç ag(ı)lık nomlar* „Sūtra, Vinaya und Abhidharma, die Lehren des Tripiṭaka“ (u. ä.) Maitr 114 r. 11; Suv 270:21. *a. śast(a)r* „das Abhidharmaśāstra“ Abhi A 1 a 2. Ohne Kont.: HtPek 32 a 3 (?), 32 a 4.

abidarmakoš / 'PYD'RM'KWŠ << skr. *abhidharmakośa*-.
Name eines Śāstra von Vasubandhu // **Vasubandhu'nun bir Śāstra'sının adı**:
a. śastr „das Abhidharmakośaśāstra“ Abhi A 1 a 15, 3 a 14.

abikšne, apikšay † / 'PYKŠNY (?) << zu skr. *abhikṣṇam* ? Uig. Form aus der Brāhmī-Glosse *abhikṣṇa*- erschlossen.

Name eines (mythologischen) Ortes in der südlichen Himmelsrichtung // **güney tarafta (mitolojik) bir yerin adı**: *a. atl(ı)g yer oron* „der Abikšne genannte Ort“ TišYakup 283, 283 Anm..

abimuki / 'PYMWKY < skr. *abhimukhī*.

Bezeichnung für die 6. von den ,10 Stufen (skr. daśabhūmi)', die ein Bodhisattva durchlaufen muss // bir Bodhisattva'nın (Buda olacak kimse) geçmesi gereken ,10 aşama (skr. daśabhūmi)'dan 6.sının adı: *altunç a. yüz yügürü bol-daçı atl(ı)g oron ol* „die sechste Stufe heißt Abhimukhī, [d. h.] ‚die dem Gesicht zugewandt seiende [Stufe]“ Suv 317:11; Nobel 1958: 142 o.

abinus / 'PYNWS << gr. ἔβεvoç.

Name eines edlen Baumes // **cinsi çok değerli bir ağacın adı**: ... *a. kapirda ulatı [ädgü]lüg sögütlär* „... Ebenholz-, Kampfer-[Baum] und die übrigen [edlen] Bäume“ Maitr 55 v. 19.

abipiray, abibirni † / 'PYPYR'Y < vgl. toch. A **abhiprāy* < skr. *abhiprāya*- (vgl. TochGram 60 u.). Var.: *ā bhi prā y* (br) TT VIII A 45, 46. 'PYPYR'Y Abhi B 85 b 1. In Abhi (vgl. Index) häufig in der Schreibung 'PYPYR'YY (Poss.-Suff. 3. Pers. Sg.?).

In der buddh. Philosophie bezeichnet *abhiprāya* die Verwendung eines Terminus mit einer vorläufigen Bedeutung als Mittel (skr. *upāya*) zur Errettung von Lebewesen. Für die Erklärung von *abhiprāya* als hermeneutisches Konzept s. Seyfort-

Ruegg in: *Journal of Indian philosophy* 13 (1985), 309–325; 16 (1988), 1–4; ferner Erich Wolff: *Zur Lehre vom Bewußtsein (vijñānavāda) bei den späteren Buddhisten*, Heidelberg 1930, 51 f. Die zentralasiatischen Manichäer haben – in Anlehnung an diese hermeneutische Methode – das Epimythion (zur metaphorischen Interpretation von Erzähltexten) entwickelt (vgl. Özertural in CAJ 50 (2006), 108–115).

Nom.: **1) „Bedeutung, Erklärung, Begründung // anlam, açıklama, kanıt“:**
Adv.: Def.: *adın tört a.+lar üzä tud- sı-* (→ *adkak* 3) Abhi A 139 a 7. Indef.: *... yarımında kıltaçı tep a. ol* „[damit] ist gemeint: ‚Der die Halbierung macht‘“ TT VIII (br) A 45, 46. **2) „verborgene, tiefere, esoterische Bedeutung (d. h. Bedeutung, die weitere Interpretation benötigt, skr. abhiprāya) // (açıklama gerektiren anlam, bilinen anlamın altındaki gizli, daha derin, bâtnî anlam (skr. abhiprāya)“** (in Abhi B 85 b 15, Abhi Ms. Stockh H 37 a 64, a 68, b 9 Übers. von chin. yi [G. 5367] „Idee, Intention“): **Adv. / Präd.:** Def.: *vasubandu bahşınuñ a.+ı ärsär ...* „was den Abhiprāya des Vasubandhu betrifft ...“ Abhi B 85 b 1. In Wh: *munuñ yöriğ a.+ın ... ukıt- körkit-* „die Interpretation und die tiefere Bedeutung dieses [Sūtras] ... mitteilen und zeigen ...“ BuddhUig II 644. **Adnom.:** Def.: *ayı üküš at b(ä)lgülär üzä adıru sözlämiš, anı buzup adkak sıyu ärtürü kizlämiš a. yohn säšip aņgaru umatn ...* „das [in den Schriften] durch sehr viele ‚Namen‘ und Merkmale Bezeichnete, das [konnten wir nicht] auflösen, die [falschen, vorläufigen] Begriffe [nicht] aufbrechen², die Methode der verborgenen tieferen Bedeutung [nicht] entwirren und [so] konnten wir nicht [richtig] verstehen“ (u. ä.) ETS 142:141–143; NirvLehre 146 Fn. 32; Abhi B 85 b 15. *äñäyü a.+ka tayaklığın* „gestützt auf einen zusätzlichen Abhiprāya“ Abhi Ms. Stockh H 37 b 9. *bo iki a.+ka tayaklığın* „gestützt auf diese beiden Abhiprāyas“ Abhi A 114 a 15. *kayu kizläklig a.+ka tayaklığın ...* „gestützt auf welche esoterische Begründung ...?“ Abhi Ms. Stockh H 37 a 64, a 68.

abiri / ’PYRY (?) < ?

Eigennamen eines Zeugen in einem Vertrags-Dokument // bir sözleşme belgesinde geçen bir tanığın adı: *tan<u>k a.* „Abiri ist Zeuge“ Ramstedt 5:10; SUK II Mi05:10.

abišek, abişik † / ’PYŠYK < toch. A/B *abhišek* < skr. *abhišekā-* (TochEl 78 m.). Var.: *ā bhi ši k* (br) TT VIII D 17. ’PYŠYK U II 32:3. ’PYŽYK HtPar 82:21; Suv 523:22 Var. ’PYŽYK Maitr 177 r. 22. ’PYŠ’K Maitr 132 r. 16. ’VYŠ’Q in USp 201:63 gehört nicht hierher, wie Malov (USp 260 m.) vermutete, sondern zu → *arviš*. ’KYŠYK in Suv 302:19 Druckfehler für ’PYŠYK.

Nom.: **1) „Abhišekā, Weihe (im Buddhismus) // Abhišekā, (Budizm’de) kut-sama, takdis etme“:** **Adv.:** Indef.: *ančulayu kälmišniñ töpötä a. kılılmış ... darnı* „eine Dhāraṇī, geweiht auf dem Haupt des Tathāgata“ U II 32:3. *a. kılmaklığ padak*

„Vers, der die Weihe gibt“ Suv 523:22; U I 34:16. **2** „**Abhiṣeka, Weihe (des Maitreya zum Nachfolger des Buddha Śākyamuni) // Abhiṣeka, (Śākyamuni Buda'nın kendi yerini alacak olan Maitreya'yi) takdis etmesi**“: Adv.: Indef.: *maitre bodis(a)v(a)tniṣ a. kılmaklag yaṅı kün ugrınta* „am Festtag, an dem der Bodhisattva Maitreya geweiht wird“ (u. ä.) Maitr 8 v. 26, 132 r. 16; MaitrBeih I 29 m. *tegin ögä atıṅa a. kılmış* „zur Würde des Nachfolgers [in der Buddhaschaft] geweiht“ (u. ä.) Maitr 3 r. 8, 27 v. 2; MaitrBeih I 38 o. *alp śakimuniṅ kaṅiṅizta a. bulduṅuz* „ihr habt die Weihe von eurem Vater, dem tapferen Śākyamuni, erlangt“ BT III 890. **Adnom.:** Indef.: *kayu üdün t(ä)ṅrim siz tükäl bilgä śakimun burhantın tegin ögä ornıṅa a. y(a)rıḡka tädıñiz...* „als ihr, o Gott, vom vollkommen weisen Buddha Śākyamuni den Weihe-Spruch für den Rang des Nachfolgers [in der Buddhaschaft] erlangt habt ...“ Maitr 177 r. 22. **3** „**Krönungs-Zeremonie // taç giyme töreni**“: Adv.: Def.: *el ornılıg a.+ıg* „Krönungs-Zeremonie (Akk.) bei der Thronbesteigung“ TT VIII (br) D 17. Indef.: ... *el ornıṅa olurmišta a. kıltaçı bahşıtı bolmış karı braman ärdi* „... er war ein alter Brahmane, der Lehrer [des Königs], der die Krönungs-Zeremonie ausführte, als [der König] den Thron bestieg“ HtPar 82:21.

abišeklig / 'PYŞYKLYQ < den. Nom. von → *abišek* „Weihe“ plus +IXg, *abišek+lıg*.

Nom.: „**Abhiṣeka- // Abhiṣeka ile ilgili**“: **Adnom.:** Indef.: *a. alkış* (→ *alkış*) BT III 1008.

abita / 'PYT' < chin. *a mi tuo* [G. 1 7812 11358] < Pull L 'a mji tha, Karlgren 1 618 1011 *a-mi~bi-t'â* < skr. *amitābha-* oder *amitāyus-* (vgl. SH 357 b). Vgl. auch → *amita-aba* und → *amita-ayuşe!*

Name des Buddhas des Westlichen Paradieses // Batıdaki Cennet'in Buda'sının adı: *a. t(ä)ṅri burhan* „der göttliche Buddha Amitābha“ ETS 186:7 (?), :15, 200:86, :103, :208, :217, :222; U II 54 u. 2. *a. burhan uluşı* „Land des Buddha Amitābha“ (u. ä.) ETS 194:27, 200:105, 222:36, 226:11; BuddhStab 201:23; TT VII 49:33; Tug 78, 121. *a. atl(ı)g burhan* „der Buddha namens Amitābha“ (einer der 4 Buddhas der 4 Gegenden des Himmels) Suv 522:6.

abitiye / 'PYTYYY << skr. *abhijñā* (Edg. 50 b); Fehler für **abitine* ~ **abitiñe*, mit Darstellung des skr. *jñ* durch *tin* ~ *tiñ*, mit Sprossvokal für normales *tn* ~ *tñ* (vgl. UW 2010: XXIX)? Vgl. auch: → *pančabintne!*

Bezeichnung für sechs übernatürliche Kräfte // altı doğüstü güç için kullanılan ad: *altı törlüg a. tegmä bügülänmäklär* „die 6fachen Abhiñā genannten übernatürlichen Kräfte“ TişYakup 654.

abiyaz, abınıg † / 'PY'Z << skr. *abhyāsa-* (Nakamura I 648:1). Var.: 'PY'Z BT XIII 56:4. *abınıg* in USp 43:3 (noch UW 1977, 36a) Lesefehler für *abiyaz*.

Bezeichnung für den Rest einer früheren Gewohnheit, Praktik oder Neigung als Ursache für gegenwärtige Taten oder Umstände, Residuum (von vergangenen Gewohnheiten) // *şimdiki zamandaki davranış yahut durumların sebebi olarak geçmişteki alışkanlık, pratik ya da meyillerin kalıntısı için kullanılan Budizm'e ait bir terim:* *ozakı ol anı tæg ögrätigi a. bolup ...* „indem die früheren derartigen [heilvollen] Gewohnheiten von einer [Person] zu Abhyāsa werden, [wird diese an einem guten Ort wiedergeboren]“ (lies u. übers. so?) BT XIII 55:3. *a. tultaglıg alku kılınčlıg ürtügläri* „alle ihre Taten-Hindernisse (skr. *karmā-varana*), die ein Residuum [von früheren Gewohnheiten] als Ursache haben“ Suv 86:14; BT XXI 1169. *a. başlap ... bir otuz nomlarıñız* „Eure 21 Dharmas ... angefangen mit Abhyāsa“ BT XIII 56:4. *tüldäki a. tüşütlüg ätöz* „der im Traum [erscheinende] Körper, der auf Gewohnheiten beruht, die ein Residuum [von früheren Gewohnheiten] sind“ UigTot 7. *ažunlar sayu amrašu kälmiš a. III* (unvollst. Kontext) BT XXVI 150:17.

abizän † → *anuv(a)zan*

abučka †, *apučka* † → *apa*

abult → *bulut*

aburšu † in USp 127 m. 5, Lesefehler für → *vaptso*

ač / ’’č

Nom.: 1) **„Hunger, hungrig // açlık, aç“:** **Adv.:** Def.: *lačın a.+ı üzä bälñläp...* „[er] war besorgt, dass der Falke Hunger habe ...“ (u. ä.) BT I 33:61; Suv 638:20. *ärdämliğ kara lačın ärdämsiz kalmaz a.+ın* „ein tüchtiger Habicht wird durch Hunger nicht untüchtig“ (?) Lieder 58, 58 Anm. In Wh: ... *ol barsnıñ a.+ın turukın ämgäkin tolgakın tetrü körüp...* „[der Prinz] betrachtete genau die Hungrigkeit² und das Leid² dieser Tigerin“ Suv 612:14. Indef.: *a. yor(ı)yur* „[das Volk] leidet Hunger“ TT VI 15. In Wh: *a. kız ig kegän yağı yavlak bolmagay* „Hunger, Knappheit, Krankheit² und Feinde² werden nicht auftreten“ (u. ä.) Suv 89:21; HtPar 74:26. *a. kız başlap üç törlüğ yavız adalar* „die dreifachen bösen Nöte, voran Hunger und Knappheit“ ETS 234:3. **Adnom.:** Def.: in Wh: *a. kız adası* „die Not von Hunger und Knappheit“ (u. ä.) ETS 230:9; Sitātap 183; Suv 332:4, 397:17. Indef.: *a. ämgäk* „Hunger-Qual“ Suv 619:3; Suv 630:3; U IV D 130. *a. bars* „die hungrige Tigerin“ (u. ä.) BT I 33:59; Suv 609:17, 612:7, 615:17, 616:10, 616:12, 618:9, 619:3, 631:12, 638:19, 639:10; TT VI 265. *a. yäk* „Hungergeist“ (skr. *preta*) Maitr 148 v. 23, 183 v. 11. *a. bağırsok* „leere Eingeweide“ (?) Heilk II 404:11. *a. karın* „nüchterner Magen“ Heilk I 19, 64, 170, 174; TT VII 71 o. 10. In Wh: *alañurmuş a. bars* „die schwache und hungrige Tigerin“ Suv 610:22. In Opp.: *a.*